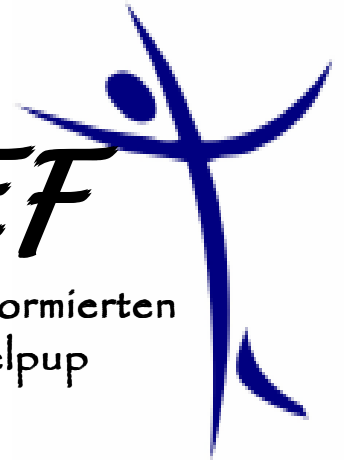


GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Reformierten
Kirchengemeinde Helpup



Dezember 2007 - Januar 2008

Nie war es so wertvoll wie heute

... **das Ehrenamt.** Das Wort klingt verstaubt. Engländer nennen den Dienst „Volunteers“. Es gibt „Freiwillige“, die die Kirche mittragen und ihr ein freundliches Gesicht verleihen. Man kann es auch so sagen: Ehrenamtliche sind „auf Sendung“! Sie nehmen teil an der Sendung der Kirche. Nie wurde ihnen mehr und Anspruchsvolleres zugetraut und zugemutet! Denn nie waren die Aufgaben in unseren Gemeinden differenzierter und vielfältiger. Manche ehrenamtliche Dienste geschehen im Licht der Öffentlichkeit, manche fast unsichtbar und doch genauso unverzichtbar! Sie sind ein Wunder des Geistes Gottes! Ihnen sieht man das an: Glaube ist keine „verdammte Pflicht und Schuldigkeit“, die Gott uns abverlangt, sondern eine Energie, die freudig bewegt und begeistert. Kirche ist keine ferne Institution, sondern ein pulsierender Körper, den unser Einsatz mitbelebt. Ich wundere mich, woher die Kirche immer noch ihre Vorräte an Glauben, an Einsatzbereitschaft so vieler bezieht – wo doch alle Welt vom Verschwinden gläubiger Christen spricht. Es gibt allen Grund, Dank zu sagen für die Geduld und Verlässlichkeit der Ehrenamtlichen, für ihren langen Atem und ihre Begabung, die sie allen zur Verfügung stellen. In Wort und Tat geben sie Glauben weiter, in der Mitgestaltung der Gottesdienste, in den Gremien und Vereinen, auch die „Praktiker“ in der Gemeindefestgestaltung und die, die sich für nichts zu schade sind!

Ehrenamtliche stehen im Gegenwind. Viele kennen die Stimmen, die ihnen ins Ohr flüstern: „Warum der ganze Einsatz? Was bringt dir das? Tu dir das doch nicht an! Nutz deine Zeit anders!“ Ehrenamtliche schenken Lebenszeit und investieren sie.

Das kostbarste Kapital! Ehrenamtliche haben sich dazu entschieden, nicht ungerne und verkrampft, sondern freiwillig und voller Elan. Und weil es sie gibt, können wir darauf vertrauen: Der Organismus unserer Gemeinden ist gesund und vital, trotz aller Einbrüche und Rückgänge.

Ehrenamtliche verkörpern Kirche im Nahbereich. Sie geben ihr ein Gesicht und halten das Ohr offen. Sie sind dran am Puls der Zeit, verleihen dem Evangelium Beine und der Gemeinde vor Ort Profil. Sie gewinnen durch ihre Nähe zu den Gemeindegliedern oft unkompliziert und spontan Mitarbeiter und bieten Berührungspunkte, aber auch Angriffsfläche für Frust und Ärger. Sie nehmen hellwach wahr, was notwendig ist, wo es anzupacken gilt. Auch sie brauchen „ein dickes Fell“, was man gelehrt „Frustrationstoleranz“ nennt! Ehrenamtliche dürfen nie den Eindruck gewinnen, dass sie „rekrutiert“ werden als Notstopfen und Lückenbüßer, damit der „Laden“ läuft, als letztes Aufgebot in Zeiten knapper Kassen und gestrichener Planstellen. Sie sind nicht die Helferlein und Ersatzleute von der Reservebank.

Jesus Christus war in einem tiefen Sinne ein „Ehrenamtler“, kein Funktionär, kein Hauptamtlicher, kein Experte. Er diente der Ehre Gottes und seines Reiches. Das war sein Amt. Ohne ihn vermögen wir nichts! (Joh 15,5) Aber er will nicht alles allein machen. Er sucht Mitarbeiter Gottes (1 Kor 3,9). Das Evangelium kommt auf zwei Beinen, es will menschlich vermittelt werden, von Begeisterten, die mit Herzblut dabei sind.

nach Kurt-Josef Wecker, Pfarrer in Heimbach



Pfarramt Nord

Pastor Stefan Weise

Friedhofsweg 2

Tel. 22 39

pfarrerweise@kirchengemeinde-
helpup.de

Zuständigkeitsbereich: Kindertages-
stätte; Geistliche Sprechstunde (1.,
3., 5. Mittwoch im Monat 18-19 Uhr)

Pfarramt Süd

Pastor Friedhelm Nachtigal

Lagesche Str. 34

Tel. 1 53 84

pfarrernachtigal@kirchengemeinde-
helpup.de

Zuständigkeitsbereich: Friedhof;
Geistliche Sprechstunde (2., 4.
Mittwoch im Monat 18-19 Uhr)

Küsterin Helga Laube

Friedhofsweg 6

Tel. 53 30

oder 01 75 - 24 45 97 9

E-Mail:

kuesterin@kirchengemeinde-
helpup.de

Jugendbüro

Uta Missal

E-Mail: missal@kirchengemeinde-

helpup.de

Anika Kerker

E-Mail: nikki.kerker@web.de

Friedhofsweg 6

Tel. 1 52 07

Gemeindebüro

**Dagmar Seifert, Sigrid Budde,
Hartmut und Annegret Schulte**

Friedhofsweg 6

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.: 8.30 – 11 Uhr;

Fr.: 14 – 16 Uhr; Friedhofs-

angelegenheiten Mi.: 9 - 11 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Lemgo, BLZ 482 501 10,

Kontonummer 500 14 41

Tel. 24 77

Fax 9 93 93 67

E-Mail: gemeinde@kirchengemeinde-
helpup.de

und friedhof@kirchengemeinde-
helpup.de

Web-Site:

www.kirchengemeinde-helpup.de

Diakoniestation Leopoldshöhe- Helpup

Danziger Str. 2

Leopoldshöhe-Bechterdissen

Tel. 0 52 02 - 8 35 25

E-Mail: diakoniestation-

leopoldshoeh@t-online.de

Familienzentrum /

Ev. Kindertagesstätte

Britta Wöstenfeld

Auf der Brede 12

Tel. 68 41

www.familienzentrum-helpup.de

1. Vorsitzender des Kirchen- vorstandes

Hartmut Schulte

Tel. 64 61

1. Vorsitzende d. CVJM Helpup

Silke Grote

Tel. 92 60 27

www.cvjm-helpup.de

Blaues Kreuz e.V.

Ortsverein Oerlinghausen

Tel. 7 19 78

Impressum

**Gemeindebrief für die
Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Helpup.**

kostenlos.

Druck: Lippisches Landeskirchen-
amt, Detmold.

Auflage: 2350 Stück

E-Mail:

gemeindebrief@kirchengemeinde-
helpup.de

Redaktionsteam:

Claudia Erb,

Gerhard Grote, Bärbel Krueel,

P. Friedhelm Nachtigal,

P. Stefan Weise,

Verantwortlich

im Sinne des Presserechts:

Gerhard Grote als Kirchenältester

Tel 61 14

Redaktionsschluss Ausgabe Februar - März: 7. Januar 2008

Übrigens: Der Gemeindebrief ist auf der Homepage www.kirchengemeinde-helpup.de unter
Kirchengemeinde / Gemeindebrief zu finden. Hier mit meist farbigen Bildern.

Das Redaktionsteam wird ab dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erfreulicherweise verstärkt durch Claudia Erb, die als Detmolderin seit geraumer Zeit Mitglied unserer Kirchengemeinde ist. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Allen Leserinnen und Lesern sowie besonders den unermüdlichen Gemeindebrief-verteiltern, wünschen wir ein **gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2008.**

Adventssammlung 2007

Die diesjährige Adventssammlung von Caritas und Diakonie steht unter dem Leitwort „Türen öffnen“ und findet bis zum 15. Dezember 2007 statt. Es wird wie in den Vorjahren keine Haussammlung geben. Für Ihre Spenden liegt diesem Gemeindebrief ein **Überweisungsträger** bei. Das Diakonische Werk Lippe wird seinen 50 %igen Anteil der Sammlung für die Unterstützung von bedürftigen Familien und Einzelpersonen verwenden. Die zweite Hälfte des Erlöses soll in diesem Jahr der Afrikahilfe des Diakonischen Werkes, hier speziell der Flutopferhilfe zur Verfügung gestellt werden.

Für Spenden bis zu 50,— Euro reicht der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung aus, für Spenden ab 51,— Euro kann eine besondere Bescheinigung ausgestellt werden. Dies ist aber nur möglich, wenn auf der Überweisung Name und Adresse des Spenders vollständig eingetragen sind.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Käthe Luther war eine kluge und umsichtige Frau. Sie hatte ein waches Auge für die Freuden, Sorgen und Nöte ihres Mannes. Als Martin Luther gegen Ende seines Lebens viele Enttäuschungen zu verkraften hatte, bestellte Käthe einen Steinmetzmeister



und gab

ihm den Auftrag, an ihrem Haus ein neues Portal einzusetzen. Auf den Schlussstein im Torbogen ließ sie das Wort einmeißeln: „Vivit!“ Jeder, der künftig durch das Tor ein- und ausging, sollte wissen: „Jesus lebt!“ Keiner konnte nunmehr das Haus betreten, dem nicht in Erinnerung gerufen wurde: „Jesus lebt!“ Keiner konnte das Haus verlassen, den nicht noch einmal diese Botschaft zum Abschied begrüßt hat. Was immer in den Gesprächen mit Martin Luther verhandelt wurde - der Gruß der Pforte begleitete jeden Besuch im Haus: „Er lebt!“ Zuerst galten diese Worte dem Hausherrn selber

in den Stunden seiner Nöte, seiner Zweifel und Sorgen. Jesus lebt. Der Auferstandene ist gerade in unserer Schwachheit stark. „Vivit“ – „Er lebt“. Das ist die Botschaft, die trägt.

Jesus selber spricht auch Ihnen zu: „*Ich lebe, und du sollst auch leben.*“ Dieses Bibelwort ist von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen als Motto für das Jahr 2008 ausgewählt worden. Wir sollten diese Worte Jesu „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ immer wieder über unser Haus, unsere Ehe und Familie, unsere Verwandten, Bekannten und Freunde, unsere Arbeit, unsere Sorgen und Mühen, Lasten und Leiden schreiben: Jesus lebt! In der Kraft seines Geistes und seiner Auferstehung schenkt er uns ein ewiges, erfülltes Leben! Gerade auch in dieser Zeit vor Weihnachten, zum Jahreswechsel und im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit sowie das kommende neue Jahr, auch von meinem Kollegen Pfarrer Weise

Ihr Pastor

Friedhelm Wachtigal

Jahreslosung für 2008:

Jesus sagt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“

Johannes 14,19

Nikolausmarkt am 6. Dezember

Der CVJM und die Kirchengemeinde werden auch beim diesjährigen Nikolausmarkt am 6. Dezember wieder dabei sein. Diesmal mit einem Spielstand für Kinder, der in den Vorjahren sehr beliebten Vorlese-Ecke für die Kinder und mit einem Trödelstand für Advents- und Weihnachtsschmuck. Wer seine „Weihnachts-Schätzchen“ für diesen Stand zur Verfügung stellen möchte, kann die Sachen am Montag, den 3. Dezember 2007 im Gemeindehaus abgeben. Wir hoffen, möglichst viel gut erhaltenen Trödel an glückliche neue Besitzer verkaufen zu können! Weitere Informationen können Sie bei Helga Laube, Telefon 5330, bei Bärbel Krueel, Telefon 490541 und Andrea Steinmeier, Telefon 5806 erhalten.

Der Nikolausmarkt beginnt für die Kinder um 15.30 Uhr in der Kirche. Den Auftakt gestalten die Grundschule Helpup und die Mennoniten-Brüdergemeinde. Um 17.00 Uhr wird wie gewohnt der Nikolaus auf dem „Karls-Platz“ am Alten Krug erwartet.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Für alle Beteiligten, Bärbel Krueel



Museums-Advent im Freilichtmuseum Detmold

Um den 2. Advent, von Freitag, 07.12. bis Sonntag, 09.12.2007, findet im Freilichtmuseum Detmold wieder ein besonderer Adventsmarkt mit der Beteiligung von vielen „Markt-Beschickern“ statt. Auch der CVJM Helpup ist wieder mit einem Stand vertreten. Viele Helferinnen und Helfer haben schöne Geschenkartikel, Advents- und Weihnachtsschmuck hergestellt. Der Erlös des CVJM-Standes kommt der Kinder- und Jugendarbeit des CVJM in Helpup zu Gute.

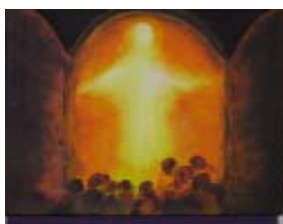
Das winterliche Museum bietet eine außergewöhnliche Atmosphäre, die abends noch durch die besondere Beleuchtung verzaubert wird. Ein wirklich lohnender Ausflug. Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand begrüßen zu können!

Der Eintritt in das Museum kostet während des Advents-Marktes für Erwachsene 6 Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren zahlen keinen Eintritt. Weitere Informationen können Sie der Presse entnehmen.

Für den CVJM, Margitta Gaubatz

Der „Crescendo - Chor der Kirchengemeinde Helpup“

lädt herzlich zu einem stimmungsvollen Adventskonzert am **2. Advent, dem 09.12.2007, um 16.00 Uhr** in der Helpuper Kirche ein.



Unter dem Titel „O Heiland, reiß die Himmel auf“ singen wir adventliche und weihnachtliche Stücke aus ganz unterschiedlichen Epochen. Der Chor probt seit den Herbstferien unter anderem eine Kantate von Dietrich Buxtehude, verschiedene klassische Stücke und eine moderne Kantate, die im Konzert uraufgeführt wird. Studenten der Detmolder Musikhochschule wirken als Instrumentalisten mit. Der Eintritt ist frei.

Stefanie Foth

Die Adventsfeier...

des **CVJM-Helpup** findet am **3. Advent, dem 16. Dezember um 15 Uhr** im Gemeindehaus statt. Wir laden herzlich zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und vorweihnachtlicher Besinnung ein. Den Kindern wird ein Film gezeigt. Die Feier endet gegen 17 Uhr.

Für den Vorbereitungskreis, Bianca Laube



**„Komm, o mein Heiland Jesu
Christ, meins Herzen Tür dir
offen ist.“**

Erstes Konzert der Jugendband

Hi! Wir sind eine christlich orientierte Band, die leider noch keinen Namen hat. Wir machen jetzt seit ca. einem Jahr zusammen Musik und wollen mit unserer Musik und unseren Texten von Jesus erzählen. Wir, vier Jungs, deren Mittelpunkt im Leben Jesus ist, haben total viel Spaß miteinander. Und den wollen wir mit euch teilen!

Am Sonntag, den **20. Januar 2008 um 17.00 Uhr** geben wir in der Helpuper Kirche ein cooles Live Konzert, das uns jetzt schon stresst! (Allein deshalb solltest du es unbedingt miterleben!)

Bekannte wie auch selbst geschriebene Lieder werden wir präsentieren, aber auch zum Mitsingen einladen. Wer lieber schon im Vorfeld einen kleinen Vorgeschmack haben möchte, der ist herzlich eingeladen, uns morgens im Gottesdienst (20.01.08 10.00 Uhr) mitzuerleben.

*Bastian und Lukas Rottschäfer,
Lukas Hofmeister und Jan-Moritz Kaschke.*

Die Quasselstrippen

Mi 17:00 – 18:30 für Mädels von 11-13 Jahren



Hallo wir sind die Neuen, wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mal zu uns kommt, dann lohnt es sich prompt, mit euch noch mehr tolle Sachen, wie Kochen, Backen, Basteln und Spiele zu machen!

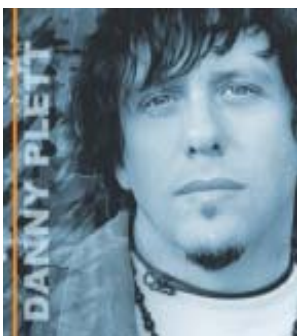
Susanne Pleuler, Tel. 49 01 16



Bitte vormerken:

Danny Plett live in concert – gefühlvoll und ausdrucksstark

Solo-Konzert mit kanadischem Sänger und
Pianisten



Suchen Sie ein schönes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Dann kaufen Sie doch für 8 Euro im Gemeindebüro, bei Pastor Weise oder Pastor Nachtigal eine Eintrittskarte zu einem außergewöhnlichen Konzert.

Danny Plett, Komponist, Sänger und Pianist, wird im Rahmen des 100jährigen Bestehens unserer Helpuper Kirche hier am **4. April 2008 um 19 Uhr** ein Solo-Konzert geben. Der gebürtige Kanadier, der seit mehreren Jahren in Deutschland lebt, greift in seinen deutsch- und englischsprachigen Liedern Fragen jüngerer und älterer Menschen auf, um sie in seinen poetischen Liedern zu verarbeiten. Stilistisch erwartet Sie ein weites musikalisches Spektrum: von Balladen über Pop-Rock, Gospel und Worship.

P. F. Nachtigal



Bewegung hält fit - komm und tanz mit!

Es ist ja längst bekannt, dass man für seine Gesundheit und Beweglichkeit etwas tun muss. Viele klagen über zu wenig Gelegenheit, sich genügend zu bewegen. Dabei ist es doch ganz einfach: Einmal in der Woche das Tanzbein schwingen!

Wir Tänzerinnen treffen uns jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus, um gemeinsam in fröhlicher Runde nach den verschiedensten Musiken zu tanzen.

Ganz unterschiedliche Tänze, alte und moderne Rhythmen, sehr unterschiedliche Schrittfolgen wechseln einander ab. Konzentration ist gefragt, aber alles wird angesagt und so ist es auch für Neueinsteiger kein Problem, sofort mitzumachen. Je größer der Kreis, desto größer die Freude und der Spaß.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn jetzt zum Winter viele einen Anfang wagen, sich tanzend mit uns fit zu halten.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne die Tanzleiterin: *Frau Emmi Watermann, Tel. 1361*

Kurs „Häusliche Krankenpflege“

Um die Angehörigen in der Pflege fachlich anzuleiten und zu qualifizieren, bietet Ihre Diakoniestation Leopoldshöhe-Helpup — in Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse — einen Kurs in häuslicher Pflege an.

Im Vordergrund steht die praktische Anleitung zu verschiedenen Pflegeverrichtungen. Daneben kommen u.a. auch Fragen über gesunde Ernährung, optimale Medikamenteneinnahme und die aktuelle Pflegeversicherung zur Sprache.

Kurstermine: Freitag, 01.02.2008, 15.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag, 02.02.2008, 8.30 bis 16.30 Uhr
 danach vom 06.02.-12.03.2008 jeden Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr

Kursleitung: Jakob Weber - Diakoniestation Leopoldshöhe-Helpup

Ort: Gemeindehaus der Ev.- ref. Kirchengemeinde Helpup, Friedhofsweg 6, 33813 Oerlinghausen-Helpup

Anmeldung: Barmer Ersatzkasse Oerlinghausen, Tel.: 018500816300 oder Diakoniestation Leopoldshöhe-Helpup, Tel.: 05202-83525



Die Teilnahme ist kostenlos (auch für Mitglieder anderer Kassen). **Bitte umgehende Anmeldung!**

Louping Louie, Schach, Bluff, Phase 10 ...

und viele andere Spiele luden am 04.11.07 ins Gemeindehaus zum Ausprobieren ein. Dort fand das 2. Spiele-Café statt, zu dem 45 – 50 Personen kamen. Gekommen waren Menschen aller Altersgruppen, um gemeinsam Kaffee und Kuchen zu genießen und natürlich das eine oder andere Spiel zu testen. Da wurde geblufft, die Konzentration geschult, getrickst und gekungelt. Ein gelungener Nachmittag, der einen Erlös von 100 Euro für die Kasse des CVJM brachte. Die Frage an den CVJM-Hauskreis, wann findet das nächste Spielcafé statt? Vielleicht im Frühjahr?
CVJM Hauskreis



Martin-Luther-Singen des CVJM

Weihnachten im Schuhkarton

Am 17. November endete die diesjährige Aktion, denn die Pakete müssen ja noch zu den Empfängern transportiert werden und sollen pünktlich zu Weihnachten ankommen. 161 liebevoll gepackte Kartons konnten wir einsammeln und weitergeben. Diese werden sicher bei den beschenkten Kindern, die zu meist in extrem ärmlichen Verhältnissen leben, für leuchtende Augen sorgen. Auf diesem Wege herzlichen Dank an alle Spender und Helfer!

*Für das Organisationsteam:
 Bärbel Kruel*



Mit viel Spaß ging die Start-Up Gruppe am Dienstag Abend, dem 30. Oktober, durch Helpup, um den Sinn des Reformationsfestes und damit auch Martin Luther in Erinnerung zu rufen. Verteilt wurden dreieckige selbstgebackene Kekse und Postkarten mit Infos über Martin Luther. Nebenbei wurde Geld gesammelt, einmal zur Unterstützung des eigenen Vereins und zum Anderen für den CVJM Kreisverband, insbesondere für die Aus- und Fortbildung der jugendlichen Mitarbeitenden.

Am Montag vorher zogen die Mädchen der Jungschargruppe „Mäxchen“ mit ihren selbstgebastelten Laternen von Haus zu Haus. Trotz des regnerischen Wetters hatten sie viel Spaß und wurden nicht müde zu erklären, warum geklingelt und gesammelt wird.

Alles in allem kamen für den CVJM Helpup 88,59 Euro zusammen; eine schöne Summe.

Allen Helpupern vielen Dank für die Unterstützung.

Andrea Steinmeier

Bewahrung der Schöpfung - Umwelttipp des Monats

Kennen Sie den Zählerstand?

Das Ablesen der Strom- und Gaszähler zum Ende des Jahres könnte man zum Anlass nehmen, sich mit dem Energieverbrauch seines Haushaltes zu beschäftigen. Um einschätzen zu können, ob die Verbrauchswerte hoch oder niedrig sind, benötigt man Vergleichswerte.

Zu diesem Zweck bietet das Umweltbundesamt einen Klima-Rechner an. Mit Hilfe des Online-Angebotes lassen sich die Verbrauchswerte in Emissionswerte umrechnen. Man gibt also die Verbrauchswerte, die auf der Rechnung stehen, an und erhält Auskunft darüber, wie viel Tonnen Kohlendioxid das entspricht.

Bei dieser Umrechnung wird berücksichtigt, wie viele Personen in dem Haushalt leben, ob man in einem Mehrfamilienhaus und auf wie viel m² Wohnfläche man lebt. Denn der Verbrauch wird pro Person ausgerechnet. Menschen, die in Mehrpersonenhaushalten wohnen, verbrauchen weniger Energie für Strom und Wärme als alleinlebende Menschen.

Der Klima-Rechner betrachtet aber nicht nur das Wohnen, sondern auch den Lebensstil. Fährt man viel mit dem eigenen PKW oder werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt? Wurden im letzten Jahr Fernreisen mit dem Flugzeug unternommen? Es wird auch der ökologische Rucksack von Produkten berücksichtigt. So spielt es eine Rolle, ob Produkte aus regionaler Erzeugung erworben wurden. Oder haben die Produkte lange Transportwege hinter sich? Auch die Ernährungsgewohnheiten lassen sich in Kohlendioxid-Emissionswerten ausdrücken. Vegetarische Kost ist wesentlich klimafreundlicher als eine fleischhaltige Mahlzeit.

Das Ganze wird zwar in Kohlendioxid-Emissionen umgerechnet. Bei den Berechnungen werden jedoch auch andere klimaschädliche Gase, wie Methan und Lachgas, einbezogen. Sie lassen sich in sogenannte Kohlendioxid-Äquivalente umrechnen.

Das Ergebnis ist die Gesamt-Kohlendioxid-Emis-

sion einer Person pro Jahr. Man kann diesen Wert mit dem durchschnittlichen Wert einer in Deutschland lebenden Person vergleichen. Der Pro-Kopf-Durchschnitt in Deutschland beträgt 11 t. Er ist verglichen mit anderen Ländern sehr hoch.

Den Kohlendioxid-Rechner finden Sie unter <http://co2.klima-aktiv.com/uba.html>.

Dort erhalten Sie auch Tipps zum Energiesparen.

*Umwelttipp der
Lippischen-Landeskirche*



Anmerkung der Redaktion

Das ganze Jahr über sollte man natürlich an Klima- und Umweltschutz sowie Energieeinsparung denken, zumal sich Bemühungen hier in der eigenen Geldbörse bemerkbar machen. Besonders jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit ist dieses Thema aktuell. Gaspilze zur Heizung im Freien und Festbeleuchtung im Garten und in sämtlichen Fenstern des Hauses sind keine Seltenheit. Aber müssen diese Sachen wirklich sein?

Sicher sind kleine Lichter in den Häusern in der Vorweihnachtszeit ein schöner Brauch. Schaffen sie doch drinnen eine anheimelnde Atmosphäre und lassen den Betrachter von draußen auch bei niedrigen Temperaturen Gemütlichkeit spüren. Aber muss es wirklich eine ausufernde Rundumbeleuchtung des gesamten Grundstücks sein, immer noch etwas mehr als der Nachbar hat? Sicher nicht!

Lassen wir also hier Vernunft und Augenmaß walten und genießen wir mit gutem Gewissen kleine Lichter im Advent, die sowieso oft mehr Wärme ausstrahlen als blendende, blinkende Strahler.

Kirchenvorstandswahl am 24. Februar 2008

„Du hast doch auch immer etwas zu kritisieren! Du meinst doch auch, dass wir vieles nicht richtig machen, dass sich etwas ändern muss! Ich lade dich zur Mitarbeit ein: Hilf du mit, dass manches anders wird und kandidiere bei der Wahl für den Kirchenvorstand!“ So in etwa versuchte Pastor Schmidt vor über 30 Jahren, mich für eine Mitarbeit im Kirchenvorstand zu gewinnen.

Nun kam ich mir damals mit meinen 35 Jahren wahrhaftig noch nicht alt genug vor, um „Kirchenältester“ zu werden. Ich zweifelte sehr, ob ich denn der Richtige sei, um diese Arbeit auch leisten zu können. Doch Pastor Schmidt zerstreute meine Bedenken und machte mir Mut.

Wenn ich heute zurückblicke auf die Jahre meiner Mitarbeit, muss ich feststellen, dass diese Zeit in erster Linie für mich unendlich wertvoll war. In einer guten Gemeinschaft mit den anderen Kirchenältesten habe ich viel gelernt, viele Erfahrungen gemacht. Ich durfte in den unterschiedlichsten Bereichen mitarbeiten und mithelfen, unsere Gemeinde zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Natürlich war dies auch Arbeit und kostete Zeit, manchmal ein bisschen viel, aber es war auch eine Zeit, die ich nicht missen möchte, Zeit, die mehr als sinnvoll angelegt war.

In der Verfassung unserer Kirche kommt den Kirchenvorständen besondere Bedeutung zu. Sie und nicht etwa die Pfarrer allein sind es, welche die Kirchengemeinden leiten. Auch die Leitung der Klassen und der Landeskirche baut sich von den Kirchenvorständen her auf.

Nun ist es wieder soweit. Am 24. Februar 2008 findet wieder eine Wahl zum Kirchenvorstand statt. Nach der Änderung des Wahlgesetzes muss dieses Mal unser gesamter Kirchenvorstand neu gewählt werden und das sind ohne unsere beiden Pfarrer immerhin 15 Personen.



Vier unserer Kirchenältesten werden nicht wieder kandidieren. Wir benötigen also unbedingt neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu wünschen wir uns unter anderem auch eine stärkere Repräsentanz jüngerer Gemeindeglieder, denn nur ein gutes Zusammenspiel von Kontinuität einerseits und neuen Sichtweisen und Impulsen andererseits, fördert die Entwicklung unserer Gemeinde.

Lassen Sie sich ansprechen und überzeugen! Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, informieren Sie sich bei einem Mitglied unseres Vorstandes oder einem der Pfarrer.

Wie geht es nun weiter?

26. 12. 2007 - 08. 01. 2008	Öffentliche Auslegung des Wählerverzeichnisses
09. 01. 2008 - 22. 01. 2008	Einreichung von Wahlvorschlägen
30. 01. 2008 - 12. 02. 2008	Aushang / Bekanntmachung des endgültigen Wahlvorschlages
24. 02. 2008	Wahltag

Wer kann wählen?

Jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und konfirmiert ist, im religionsmündigen Alter getauft wurde, oder am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wer kann für den Kirchenvorstand kandidieren?

Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied, welches das 18. und noch nicht das 75. Lebensjahr vollendet hat.

Oft hatten wir in der Vergangenheit gerade so viele Kandidaten, wie Plätze zu besetzen waren. Es kam daher nicht zu einer Wahl, sondern die neuen Mitglieder wurden in ihr Amt berufen.

Auch die geringe Wahlbeteiligung machte uns Kopfzerbrechen. Wir fragen: Ist das Interesse an einer Kirchenvorstandswahl, in der schließlich die Weichen für die nächsten vier Jahre in unserer Gemeinde gestellt werden, wirklich so gering?

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ , das bedeutet beides:

- sich rufen lassen zur Mitarbeit und am Wahltag wählen.

Für den Kirchenvorstand: Hartmut Schulte



Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Oerlinghausen

Der Kirchenvorstand wurde von der Stadt Oerlinghausen gefragt, ob die Kirchengemeinde Helpup in diesem Jahr nicht die Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Oerlinghausen mit ausrichten könnte.

Wir freuen uns über das damit entgegengebrachte Vertrauen und werden am 8. Dezember erstmals gemeinsam mit dem TUS Helpup den Nachmittag durchführen. Dieser hat uns liebevoll an die Hand genommen, Tipps gegeben und ermutigt. Ehrenamtliche haben sich für diesen Nachmittag gewinnen lassen und so sind wir gespannt und dankbar über diese beiden schönen Erfahrungen mit der Stadt und dem TUS Helpup.

Auf weiterhin gutes Zusammenarbeiten!

Für den Kirchenvorstand: Pastor Weise

Singen ist die Sprache der Liebe

Der Singkreis besucht Geburtstagsjubilare

Der oben genannte Ausspruch des Kirchenvaters Augustinus ist zugleich der Beweggrund, warum bereits seit den 1950er Jahren auf die Initiative der ehemaligen Gemeindegliederschwester Lina Noltemeier der Singkreis gegründet wurde, der zunächst kranke Gemeindeglieder, später auch Geburtstagsjubilare mit bekannten Liedern erfreute. Seitdem bringen einige Sängerinnen aus unserer Gemeinde gemeinsam mit einem Pastor bei Gemeindegliedern, die ihren 80., 85., 90. Geburtstag oder einen höheren Geburtstag feiern, zumeist am Geburtstag um 10 Uhr ein Ständchen. Fällt der Geburtstag auf einen Sonntag oder Feiertag kommen die Sängerinnen gemeinsam mit einem Pastor in der Regel am folgenden Tag zu Besuch. Wenn Sie als Geburtstagsjubilare(in) dies nicht wünschen, rufen Sie bitte Ihren zuständigen Pastor (P. Weise 22 39, P. Nachtigal 1 53 84) oder das Gemeindebüro (24 77) an.

Sollten Sie selber Freude am Singen haben und einige wenige Vormittage im Jahr an Zeit erübrigen können, freuen wir uns sehr, wenn Sie mitsingen.

Pastor Nachtigal

„Bullerbü und der liebe Gott“

So lautet eine Arbeitshilfe der Arbeitsstelle Kindergottesdienst in Hannover. Bullerbü und der liebe Gott – was hat das miteinander zu tun? Einiges!

Am 14. November dieses Jahres wäre Astrid Lindgren, die diese wunderschöne Geschichte „Wir Kinder aus Bullerbü“ geschrieben hat, 100 Jahre alt geworden.

Diese Geschichte ist nur eine von ganz vielen, die Astrid Lindgren geschrieben hat - sie wurden in 90 Sprachen übersetzt! Alle ihre Geschichten haben etwas gemeinsam: Den Kindern werden beim Lesen wichtige Normen und Werte, darunter auch viele christliche Werte, vermittelt.

Neben den Büchern, die Astrid Lindgren geschrieben hat, hat sie sich neben vielen anderen Dingen ganz besonders für die Rechte der Kinder eingesetzt.

1978 wurde ihr der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Anlässlich dieser Verleihung hielt sie eine Rede, aus der ich gerne zitieren möchte:



„Verhaltensnormen brauchen wir alle, Kinder und Erwachsene, und durch das Beispiel ihrer Eltern lernen die Kinder mehr als durch irgendwelche anderen Methoden. Ganz gewiss sollen Kinder Achtung vor ihren Eltern haben, aber ganz gewiss sollen auch Eltern Achtung vor ihren Kindern haben, und niemals dürfen sie ihre natürliche Überlegenheit missbrauchen. Liebevoller Achtung voreinander, das möchte man allen Eltern und allen Kindern wünschen.“

Jenen aber, die jetzt so vernehmlich nach härterer Zucht und strafferen Zügeln rufen, möchte ich das erzählen, was mir einmal eine alte Dame berichtet hat. Eines Tages hatte ihr kleiner Sohn etwas getan, wofür er ihrer Meinung nach eine Tracht Prügel verdient hatte, die erste in seinem Leben. Sie trug ihm auf, in den Garten zu gehen und selber nach einem Stock zu suchen, den er ihr dann bringen sollte. Der kleine Junge ging und blieb lange fort. Schließlich kam er weinend zurück und sagte: „Ich habe keinen Stock finden können, aber hier hast du einen Stein, den kannst du ja nach mir werfen.“

Da aber fing auch die Mutter an zu weinen, denn plötzlich sah sie alles mit den Augen des Kindes. Das Kind musste gedacht haben, „meine Mutter will mir wirklich weh tun, und das kann sie ja auch mit einem Stein.“

Sie nahm ihren kleinen Sohn in die Arme, und beide weinten eine Weile gemeinsam. Dann legte sie den Stein auf ein Bord in der Küche, und dort blieb er liegen als ständige Mahnung an das Versprechen, das sie sich in dieser Stunde selber gegeben hatte: „Niemals Gewalt!“





Astrid Lindgren 1924

Zurzeit findet für die Kinder der Kindertagesstätte jeden Mittwoch ein „Astrid Lindgren“-Projekt statt. Wir haben bereits viel über Pippilotta und Co. gehört und gemeinsam viele lustige Dinge erlebt: Wir haben „Nicht den Boden berühren“ gespielt, waren Sachensucher, haben gebacken, gebastelt, gesungen und natürlich auch den 100. Geburtstag von Astrid Lindgren gefeiert.

Wenn Sie sich noch näher über Astrid Lindgren und ihre Bücher informieren möchten, können Sie sich gerne unsere Informationswand in der Eingangshalle unseres Familienzentrums anschauen oder uns direkt ansprechen!

Britta Wöstenfeld mit dem Team des Ev. Familienzentrums

Herbstlicher Glanz, besinnlicher Winter

Der HERR ist geduldig und von großer Kraft. Er ist der HERR, dessen Weg in Wetter und Sturm ist.

Aus dem Propheten Nahum 1,3

Herbstliches Wetter lag am Freitag, 19. Oktober auf dem Außengelände des Familienzentrums. Trotz der schlechten Wettervorhersage hatten sich 20 Eltern und Kinder mit Harken und Besen bestückt, den Kinder-Garten von Laub befreit und winterfest gemacht. Dabei wurde nicht nur viel geschafft, sondern nette Gespräche geführt, gelacht und leckerer Kuchen gegessen.

Das war übrigens schon der erste Streich, den sich der neu formierte Vorstand des Fördervereins hat einfallen lassen... Denn ab dem 20. September haben Uschi Diekhof, Imke Meier-Krumsiek und Thomas Strunk nun den Vorsitz übernommen.

Dieter Schweitzer und Bernd Grünert bleiben dem Verein auch weiterhin treu, indem sie den Posten eines Beisitzers beziehungsweise des Kassenprüfers übernommen haben. Regine Beckmann wurde in ihrem Amt als Beisitzerin bestätigt. Anna Lukic, die schon immer kräftig mitorganisierte, ist nun offiziell als Schriftführerin mit im Team. „Herzlich Willkommen!“

An dieser Stelle dem alten und neuen Vorstand vielen Dank für das eingebrachte Engagement, weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit!



Foto: Karin Prignitz, NW

Damit der versprochene Erfolg nicht lange auf sich warten lässt, geht es in der Vorweihnachtszeit besinnlich weiter. So freuen sich die künftigen Schulkinder schon auf die Fahrt in das Landestheater Detmold. Auf dem Helpuper Nikolausmarkt gibt es wieder einen Stand zusammen mit der AWO-Kita, bei dem Popcorn, Grünkohleintopf und ein leckeres Getränk natürlich nicht fehlen dürfen. Im Januar werden dann neue Ideen gesammelt.

**Fragen, Anregungen oder Kritik?
Der Vorstand steht gern telefonisch zur Verfügung:**

Uschi Diekhof, 1. Vorsitzende, Tel. 926956
Imke Meier-Krumsiek, 2. Vorsitzende, Tel. 1338
Thomas Strunk, Kassenwart, Tel. 1200

*Förderverein der Ev. Kindertagesstätte
Helpup e.V.*

Krabbelgruppe

für Kinder ab ca. 6 Monaten

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Bianca Laube, Tel. 49 05 23

Spielkreise

für Kinder von 2-3 Jahren

montags & mittwochs 9 bis 12 Uhr

Manuela Johannesmann,

Tel. 0 52 32 - 97 32 10

dienstags, donnerstags 9 bis 12 Uhr

Manuela Harbig, Tel. 1 52 05

freitags 9 bis 12 Uhr

M. Johannesmann und M. Harbig

Die Spielkreise sind eine freie

Elterninitiative und finden in der

Kindertagesstätte statt.

Kindergruppe

für Mädchen von 5 - 7 Jahren

mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

Christiane Stöppler-Herche,

Tel. 15 88 64

Jungenjungschar

für Jungen von 8 -12 Jahren

freitags 17.00 – 18.30 Uhr

Daniel Morgner, Tel. 32 02

Mädchenjungschar

„Helpuper Mäxchen“, 8–10 J.

montags 16.30 – 18.00 Uhr

Daniela Müller, Tel. 52 21

Mädchenkreis,

„Quasselstrippen“, 11-13 J.

mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr

Lena Rottschäfer, Tel. 0160-91773153

Jungenschaft „The Incredibles“

für Jungs von 13-14 Jahren

13.12. und 10.01.2008

17.30 - 19.00 Uhr

Daniel Morgner, Tel. 32 02

Jugendtreff

„Rainbow Cafe“ - offener Treff

freitags 19.00 – 22.00 Uhr

Andreas Krüger, Tel. 15 86 29

Kindergottesdienst-

Vorbereitungsteam

nach Absprache

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Jugendreferentin Uta Missal

Kirchlicher Unterricht

Katechumenen-Unterricht

3. Klasse (KU 3)

donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

& Team

Fortsetzung KU 3 Fischgruppe

Einladung zum Kindergottesdienst

Katechumenen-Unterricht

7. Klasse (Blockunterricht)

samstags, 8.30 - 12.30 Uhr

08.12. und 12. 01.2008

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Konfirmanden- Unterricht

dienstags, 15.00 - 16.00 Uhr

und 16.30 - 17.30 Uhr

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

„Ein Traum von Kirche“

(Dream Team)

nach Absprache

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

Abendgottesdienstteam

nach Absprache

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Kreis für Erwachsene

2. Montag im Monat 19.30 Uhr

Gisela Hollmann, Tel. 21 59

Frauenkreis

3. Montag im Monat 19.30 Uhr

Inge Fillies, Tel. 41 21

Flotte Tänze/Seniorentanz

mittwochs 9.30 Uhr

Emmi Watermann, Tel. 13 61

Bibelstunde

dienstags 19.30 Uhr

Hr. Gröschel (landeskirchl. Gemeinschaft)

Gemeindenachmittag

mittwochs 14.30 Uhr

12.12. Weihnachtsfeier und

30.01.2008

P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Frauenhilfe

mittwochs 14.30 Uhr

12.12. Weihnachtsfeier

und 16.01.2008

Hanna Büker, Tel. 8 17 55

P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

P. Stefan Weise, Tel. 22 39

Seniorenmittagessen

montags 12.30 Uhr

03.12.2007 und 07.01.2008

Kostenbeitrag 7,50 Euro

Chöre

Kirchenchor

2. Mittwoch im Monat 20.00 Uhr

Gerhard Grote, Tel. 61 14

Crescendo - Chor der

Kirchengemeinde Helpup

montags 18.15 bis 20.00 Uhr

Stefanie Foth, Tel. 0 52 31 / 9 48 81 56

Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr

Stefan Hollmann, Tel. 92 69 15

Besuchsdienstkreis

nach Absprache,

P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

Singkreis

09.01.2008, 18.00 Uhr

P. Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84

Mitarbeiterkreis

Montag, 19.30 Uhr

03.12. und 07.01.2008

Birgit Morgner, Tel. 32 02

Hauskreise

Es gibt in der Gemeinde mehrere Hauskreise, die sich an verschiedenen Terminen und Orten treffen, um über Themen rund um die Bibel zu sprechen. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie bitte die Pastoren oder CVJM-Vorstandsmitglieder an.

Soweit nicht anders notiert, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus, Friedhofsweg 6, statt.

In den Ferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Geburtsstagsdaten dürfen im Internet nicht veröffentlicht werden.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Pfarrer. Pfarramt Nord: Pastor Stefan Weise, Tel. 22 39 oder Pfarramt Süd: Pastor Friedhelm Nachtigal, Tel. 1 53 84. Bei fehlenden oder falschen Angaben wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, da die Redaktion auf diese Daten keinen Einfluss hat.



Evangelische
Kirchengemeinde
Helpup



Herzlichen Dank - Freiwilliges Kirchgeld

Das ist etwas, was ich gerne tue, dass ich mich – was den Erfolg unserer Aktion „Freiwilliges Kirchgeld“ angeht – dauernd korrigieren muss. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefes konnten wir feststellen, dass wir entgegen unserer letzten Veröffentlichung in diesem Jahr voraussichtlich sogar ca. 4.500,- Euro einnehmen werden.

Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, das Kirchgeldaufkommen dieses Jahres für notwendige Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in und um unsere Kirche zu verwenden. Ein neuer Schaukasten muss angeschafft werden, da der alte sehr undicht ist, die Orgelwartung und -reparatur war wesentlich teurer als geplant, die Schwerhörigenanlage muss erweitert werden und auch die Toilettenanlage bedarf einer Sanierung. Wir danken allen Gemeindegliedern, die uns durch ihre Spenden diese Maßnahmen erleichtern.

Schon 91 Kirchgeldzahler - Gehören Sie auch dazu?

Für den Kirchenvorstand, Hartmut Schulte

Personengebundene Daten dürfen im Internet nicht veröffentlicht werden.

Rückgabe der Tauf-Fische

Am **20. Januar 2008** findet um 10.00 Uhr der Familiengottesdienst statt, in dem die Tauf-Fische an die Täuflinge und ihre Familien ausgegeben werden.

Liegt die Taufe bei dem einen Kind vielleicht schon länger zurück, bei einem anderen mag sie erst kürzlich geschehen sein: So entscheiden Sie bitte selbst, ob der Holzfisch noch ein wenig vor Ort wirken und „schwimmen“ soll oder ob er bereits hinausschwimmen darf... als Zeugnis für andere.

Herzliche Einladung zu diesem Tauf-Erinnerungsfest!

Pastor Weise

*Advent:
Zeit des Hoffens –
Zeit des Wandens*

Das Licht der Liebe Gott
können wir nur sehen,
wenn wir selbst uns
bemühen, es hel-
ler und heller zu
machen.



Sonntags 10.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben ...
Treffpunkt für den **Kindergottesdienst** um **9.50 Uhr**
vor der Kirche.



Advent und Weihnachten in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde Feiern Sie doch mit! Wir freuen uns auf Sie!

- 02.12. 11.00 Uhr Familiengottesdienst am 1. Advent „Ich möchte, dass einer mit mir geht!“**
mit Vorstellung der neuen Katechumenen & Taufen, P. Weise & KU-Block Mitarbeiter;
Es ist zur lieben Gewohnheit geworden: Am 1. Advent feiern wir als
Gemeinde einen bunten Familiengottesdienst mit anschließendem **Mittagessen & Klönen**
im Gemeindehaus. Neue Gesichter, vertraute Gesichter – das heißt hoffentlich wieder:
Jüngere und Ältere nehmen sich Zeit füreinander, lassen den Start in den Advent ruhig und
besinnlich, festlich und entspannt beginnen. Wir freuen uns auf Sie! (Brot für die Welt)
- 09.12. Gottesdienst am 2. Advent „...denn du hast eine kleine Kraft“**
Gedanken zu Offenbarung 3, 7-13; mit P. Weise (Hoffnung für Osteuropa)
10.00 Kindergottesdienst im Familienzentrum
- 16.12. Gottesdienst am 3. Advent „Entfache das Feuer des Glaubens!“** Gedanken zu
Offenbarung 3, 1-6; mit P. Nachtigal.
Der Gottesdienst wird vom Hausmusikkreis Linde der Stiftung Eben Ezer, Lemgo,
musikalisch mitgestaltet. (Hausmusikkreis Linde)
- 19.12. 9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Helpup** mit P. Sommer und
dem Kindergottesdienststeam Oerlinghausen
- 19.12. 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Familienzentrums** mit P. Weise und den
Mitarbeitenden des Familienzentrums
- 23.12. Gottesdienst am 4. Advent - Singen Sie gerne Weihnachtslieder?**
Gottesdienst mit viel Raum für das Singen vertrauter Advents- und Weihnachtslieder
mit P. Weise (Hermannsburger Mission)
- 24.12. „Heiliger Abend“**
15.30 Uhr Festgottesdienst mit Singspiel des Kinderchores und einiger
Kindergottesdienstkinder, P. Weise & Team
Dieser Gottesdienst ist besonders für Familien mit jüngeren Kindern geeignet sowie für
Menschen, die modernere Melodien und ungewohnte Gottesdienstformen ansprechen.
- 17.30 Uhr Festgottesdienst „Lass dich von Gott überraschen“** (Kolosser 2,3-10)
mit Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte und musikalischen Beiträgen des Crescendo-
und Posaunenchores, P. Nachtigal
Dieser Gottesdienst möchte vor dem Zusammensein im privaten Bereich ein Stück zur
Besinnung und Nachdenklichkeit anregen, Gemeinschaft stiften und ermutigen. Vertraute
Lieder runden diesen ruhig-festlichen Gottesdienst ab.
- 23.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Christnacht** mit P. Weise & Flötengruppe
Dieser Gottesdienst hat einen besonderen Charme. Nach der Aufregung und mancher
Vorbereitung lädt die Ruhe der Nacht noch einmal ein, motiviert durch meditative und
musikalische Elemente sich der Weihnachtsbotschaft zu öffnen.
Alle Kollekten am Heiligen Abend sind für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt



GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Reformierten
Kirchengemeinde Helpup



Sonntags 10.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben ...

Treffpunkt für den **Kindergottesdienst** um **9.50 Uhr**
vor der Kirche.

- 25.12. Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag** Welche Bedeutung hat diese Geburt für unser „Jetzt und Hier“? Gedanken zu Galater 4, 4-7, mit P. Weise (Stiftung Eben-Ezer)
- 26.12. Festgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag** mit P. Blanke, Asemissen-Bechterdissen und dem Posaunenchor
Kanzeltausch der ev.- ref. Kirchengemeinden Oerlinghausen, Asemissen-Bechterdissen, Leopoldhöhe und Helpup (Bläserarbeit des CVJM-Westbundes)
- 30.12. 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Asemissen-Bechterdissen**
Bitte beachten Sie, dass in Helpup kein Gottesdienst stattfindet.
- 31.12. 17.00 Uhr Gottesdienst am Silvesterabend mit Abendmahl** „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Gedanken zu Johannes 14,19, mit P. Weise (CVJM-Kreisverband Lippe)
- 01.01. 17.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag**, Gedanken zur Jahreslosung „**Jesus schenkt Leben**“ (Johannes 14,19) mit P. Nachtigal (Diakoniestation Leopoldhöhe-Helpup)
- 06.01. Gottesdienst** mit P. Weise, Predigtreihe: Gott möchte zu dir sprechen
Teil 1: **Warum ist es so wichtig, von Gott zu hören?** (Deutsche Evangelische Allianz)
- 13.01. Gottesdienst** mit P. Weise, Predigtreihe: Gott möchte zu dir sprechen
Teil 2: **Welche Vorbereitungen gilt es zu treffen?** (Finanzierung Trostkonzert)
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Familienzentrum
- 20.01. Familiengottesdienst** mit Tauf-Fisch-Rückgabe (siehe Seite 14), P. Weise und Jugendband
Predigtreihe: Gott möchte zu dir sprechen Teil 3: **„Hallo, ich rede mit dir!“**
(Kirchliche Arbeit in Ungarn)
- 27.01. Gottesdienst mit Abendmahl**, P. Weise, Predigt zu Apostelgeschichte 16, 9-15
(Lippische Bibelgesellschaft)

Abholwünsche zu den Gottesdiensten bitten wir freitags
zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im Gemeindebüro anzumelden.
In Klammern ist jeweils die Zweckbestimmung der Kollekte angegeben.
Beim Abendmahl wird in unserer Kirche Traubensaft statt Wein ausgegeben.